

HEIMETLIED

Melodie: Ernst Haller
Arrang.: Gerhard Vögele

Murgenthaler - Lied

The musical score is written on a single staff in G major and 3/4 time. It consists of four lines of music with lyrics underneath. The first line is the main melody, and the subsequent lines provide harmonic accompaniment. The lyrics are in a dialect form of German.

I der Mur-ge-te bi-n-i de-heime. A der Aa-re-n-un-de stoht mis Hus.
Wie-n-es Müe-ter-li luegst zu de Böi-me und zom Bee-ri-hag nach si-ne Chin-
der us. Und vo wi-tem scho winkt's eim so frönd-lech zue:
Chomm mis Chind, Chraft ond Sä-ge ha-n-i för di gnue.

*I de Murgete bin i deheime,
a der Aare stoht mis Hus;
wien es Mütterli luegt's zu de Bäume
und zum Beerihag no sine Chinde us.
Und vo wytem scho winkts eim so fründlich zue:
Chomm, mis Chind, Sach und Säge ha-n-i für di gnue.*

*Euses Läbe müe mer au verdiene
und si z Abe mängisch grüsli müed.
Ohni Flyss wachst halt der Haber niene
und keis Brot für dä, wo nit am Pflüegli zieht.
S laufe tusigi vo Redli hin und her:
Schaffet Chind! Schaffet gärn, so wird s ech nid so schwer.*

O wie heimelig wird s de am Abe,
wenn im Aarehus der Tisch isch deckt,
we mir Gott für sini Gabe lobe
und der Gaffee jedem de so herrlich schmöckt.
S chlopfet öppe no ne spote Gast a d Tür:
Liebi Chind, teilet Brot und Friede au mit mir!

Hinderem Hus,
dört, wo s Wasser gäge d Stude schloht,
isch es chüel. Me gseht e Weidlig fahre
und mir singe zäme, bis der Mond ufgoht.
Lue, wie d Welle schiesse gäg der höche Brugg.
Freu di Chind! Stunde göh und chöme nümme zrugg.

Und wie schön isch über d Höchi z'wandre,
wenn der Jura zeigt sis blaue Band.
S findet sich Wort und Schritt so liecht zum andere
und me freut sich siner Heimet mitenand,
wo e keis mues ohni Freud und Gspahne go.
Drum, mis Chind, wei mir au zu üser Heimat stoh.

Ob em Wald, wo eusi Glogge lüte,
und wo s Mütterli begrabe lyt,
sinnt me mängem noh und möcht me düte,
wo die Liebe sige us der alte Zyt.
Zwüsche Chrützli, Gras und Blueme singt der Wind:
Alles vergoht, d Liebi einzig hört nie uf, mis Chind.